

Auswertung des Datensatzes vom 17.08.12.

Generelles

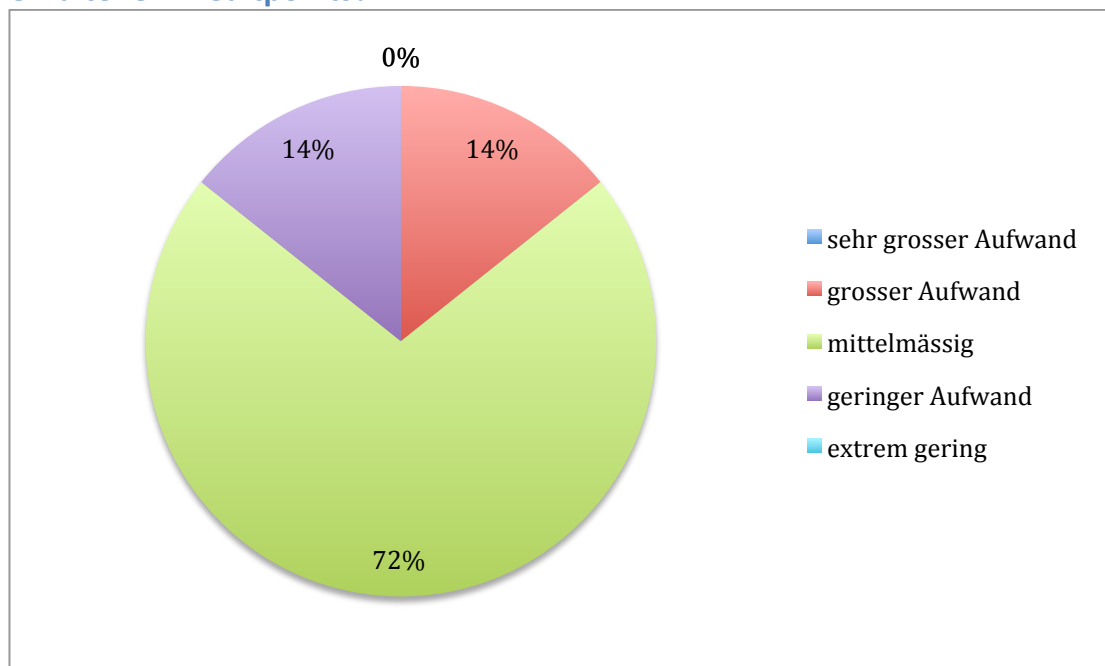
7 Teilnehmende mit Nebenfach (NF) Publizistik- und Kommunikationswissenschaften (PuK).

Alle Teilnehmenden besuchen PuK im grossen NF (60 KP).

4 Teilnehmende sind im Bachelorstudium, 3 im Masterstudium.

Die Anzahl Semester mit diesem NF verteilen sich von 2-10 Semester.

Wie aufwändig sind die einzelnen Module in Relation zu den dafür erhaltenen Kreditpoints?

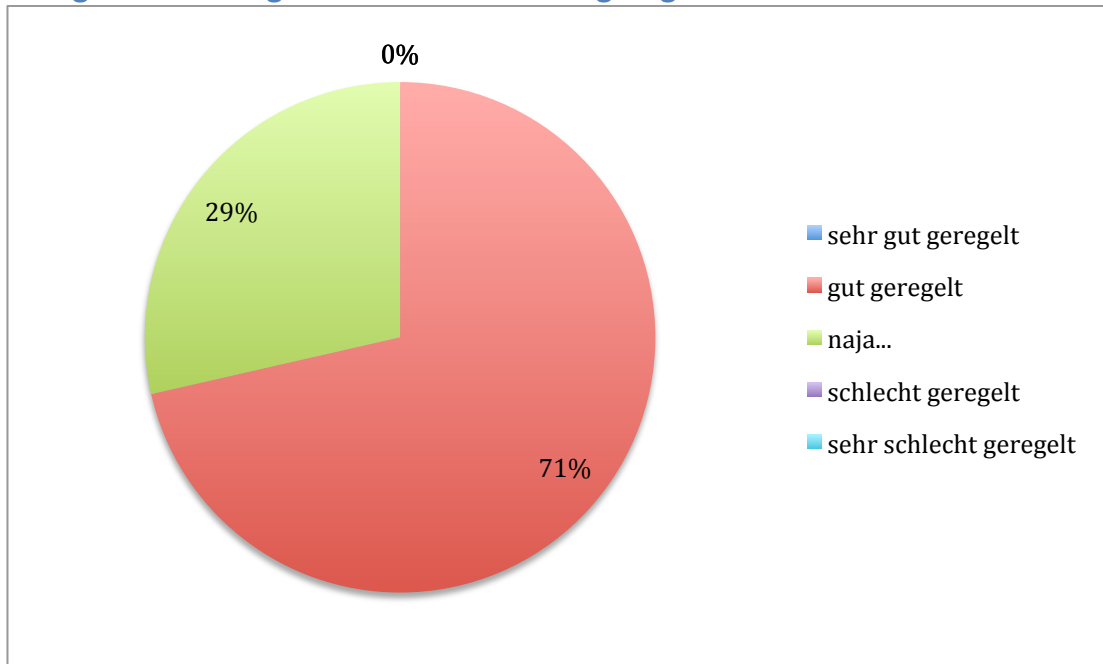


Kommentare

Ich hab erst einige Wahlmodule gemacht, weil sich die Pflichtmodule, mit denen man üblicherweise beginnt, mit Psychologie überschneiden hätten. Für die Wahlmodule gibt es wirklich nicht so viel zu tun und ich hab auch ohne allzu grossen Aufwand gute Noten erreichen können.

Man erhält jeweils für deutlich weniger Aufwand als in der Psycho 4 statt 3 KP's
Besonders das 2.sem mit puk III ist mit den Lektüretexten sehr aufwendig

Wie gut ist das Angebot durchschnittlich geregelt?



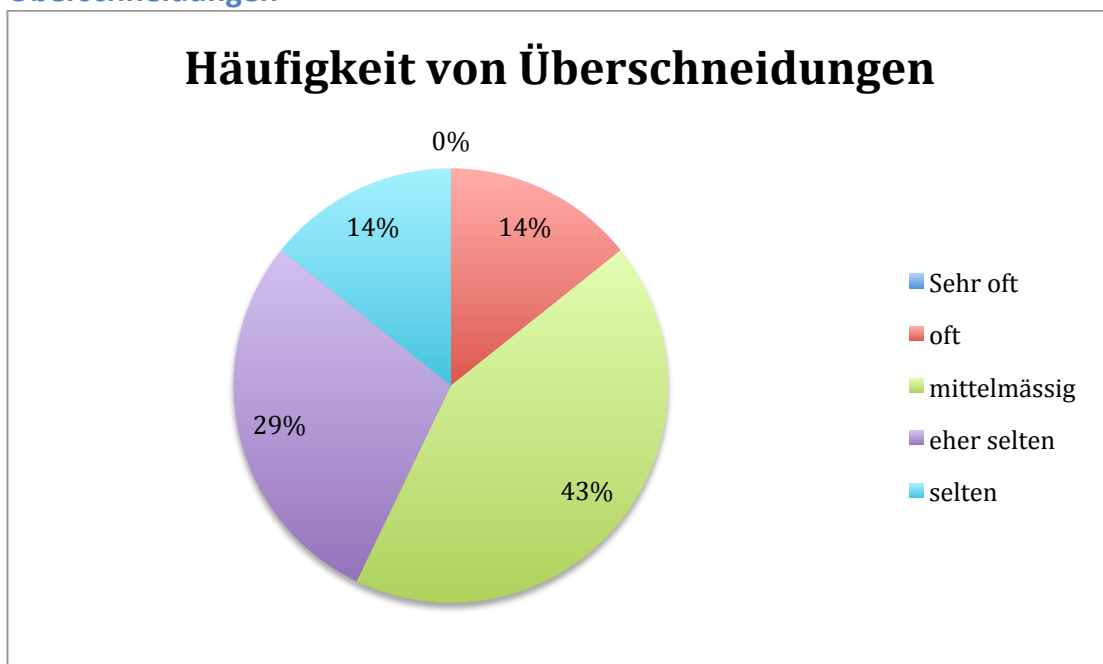
Kommentare

Was ganz schlecht geregelt ist, sind die Prüfungen, an der sie öfters "überrascht" von der Anzahl Studierenden sind, wodurch das Chaos ausbricht. Dozenten informieren i.d.R. gut, das Institut eher mangelhaft

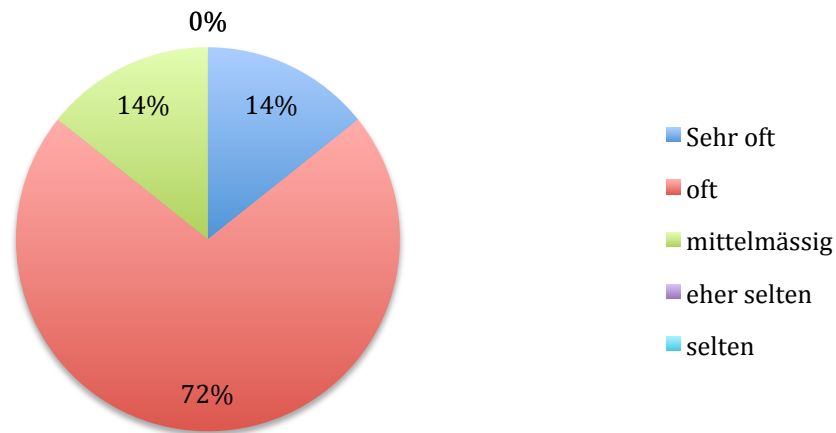
Sehr gute e-learning unterstützung

Die Ansprechpersonen sind teilweise unfreundlich, online Informationen zu finden ist schwierig, weil die Seiten des ipmz unübersichtlich sind...

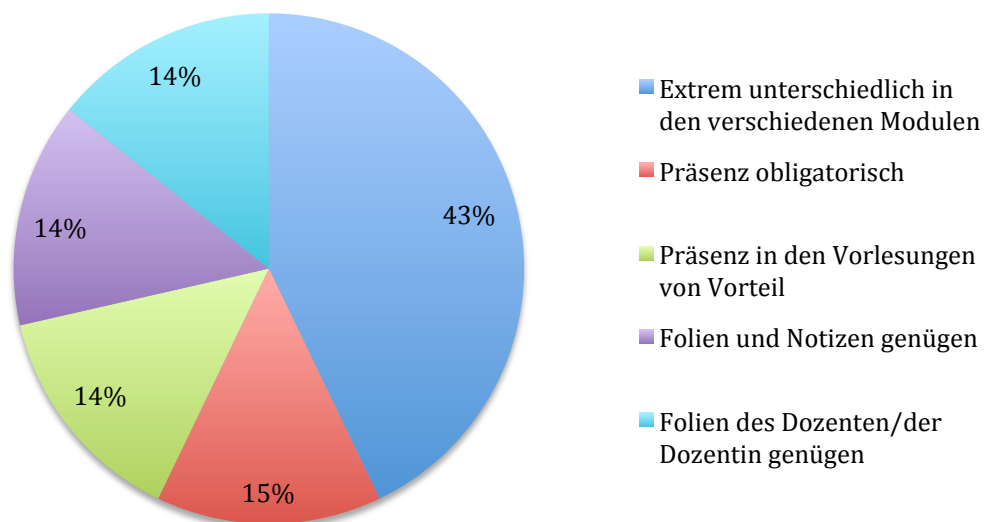
Überschneidungen



Möglichkeit Überschneidungen zu umgehen



Ist es durchschnittlich gut möglich den Stoff mit Notizen von Kollegen und den Folien zu lernen oder ist die Präsenz in den Vorlesungen empfehlenswert?



Kommentare

Ich war immer anwesend, aber wahrscheinlich hätte es auch sonst geklappt

Das Assessment ist ohne Präsenz sehr gut machbar

Bearbeiten der pflichtlektüre hat mir persönlich geholfen

Für Vorlesungen genügen meist Folien und Notizen. Im Master gibt es aber auch ein Seminar, in dem man eine Arbeit schreiben muss und das sehr aufwändig war

Sind die Module aufbauend oder frei wählbar zu absolvieren?

3 Teilnehmende gaben alle an, dass die Module aufbauend zu absolvieren sind. 4 frei wählbar.

Kommentare

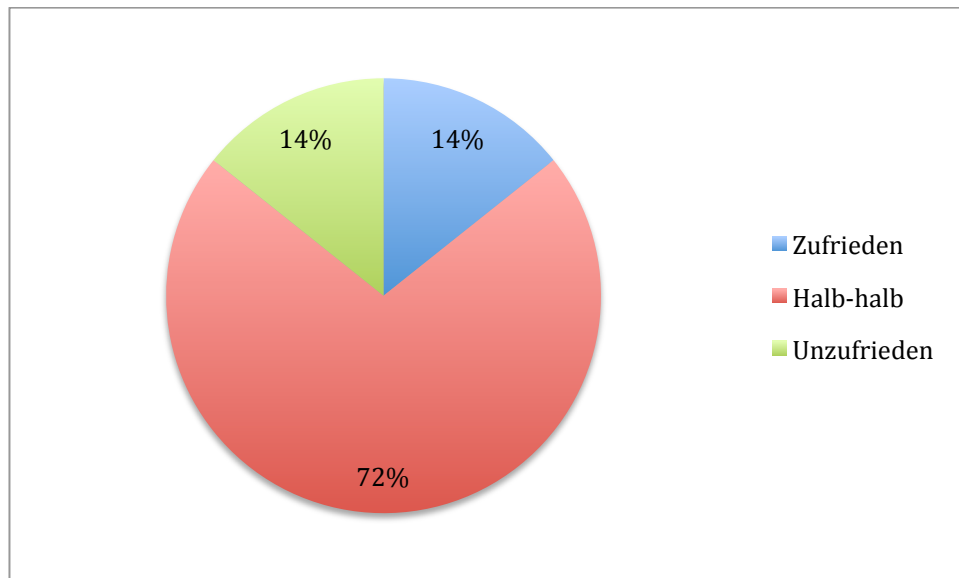
Einstiegsphase und eine zweite Phase, die darauf aufbaut. Daneben macht man einige Wahlmodule und 4 ECTS in Studium generale. Letzere kann man gut brauchen die Probleme der Überschneidungen zu umgehen.

Nach dem Assessment ist der Rest frei wählbar mit Wahlpflichtmodulen und Schwerpunkten: Somit ist es auch gut möglich, das NF in 4 Semestern abzuschliessen, falls man wie ich ein Jahr später mit dem NF beginnen möchte

1jahr aufbauend, nachher plusminus frei waehlbar

Teils, teils

Wie ist dein Eindruck von den Dozierenden?



Kommentare

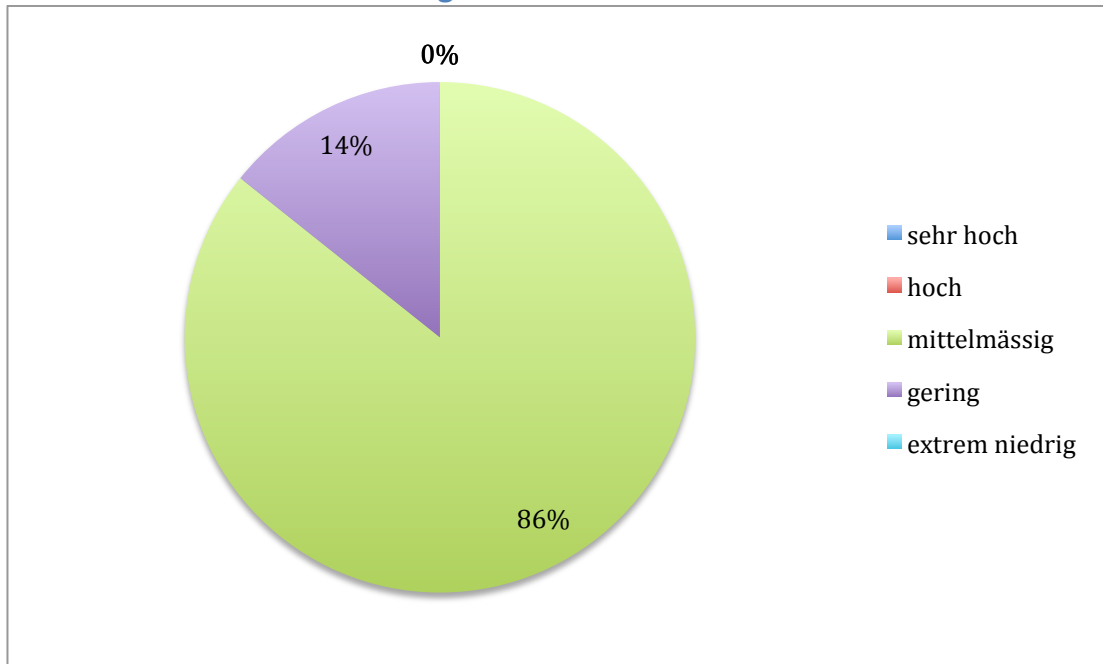
haben mir bis jetzt weniger gut gefallen, als die in Psychologie

Kommt stark auf das gebuchte Modul drauf an

Dozenten zwar fachlich kompetent, aber den umgang mit studis muessen viele noch lernen (ausnahme: loris russi! Bester dozent im ganzen jahr!)

sehr unterschiedlich, es gibt Dozenten, die sehr kompetent wirken und auf die Studierenden eingehen, es gibt aber auch solche, die sehr eintönig dozieren und Fragen von Studierenden kaum beantworten

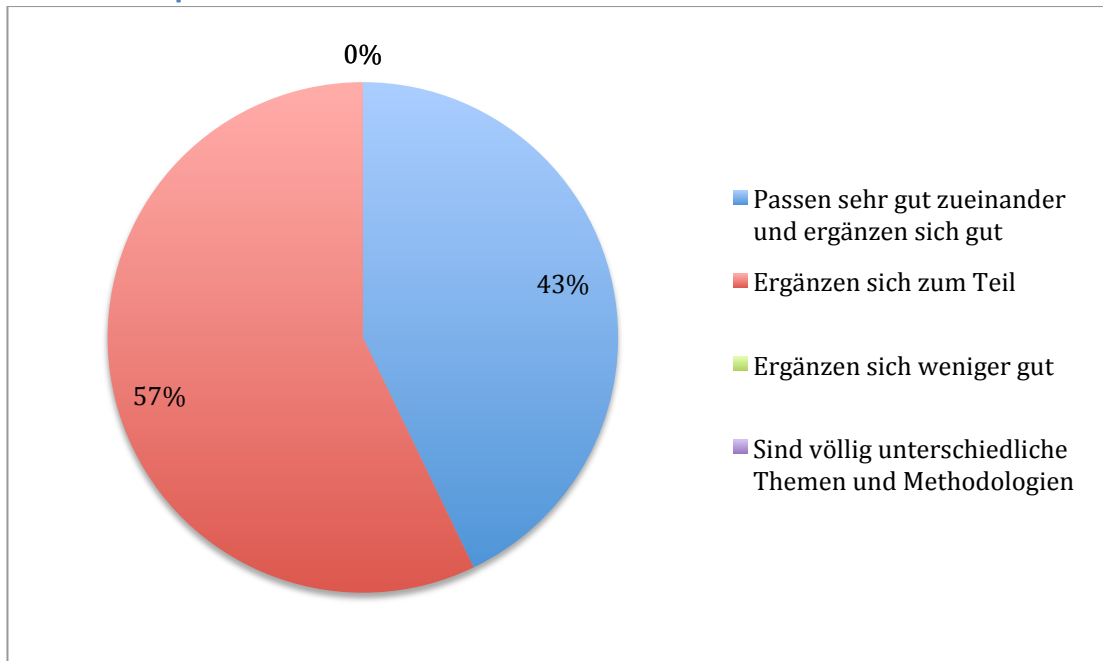
Wie hoch sind die Anforderungen?



Kommentare

Waren bis jetzt nur Wahlmodule. Ich glaube da sind die Anforderungen tiefer. Gewisse Module sind gewiss anspruchsvoller als andere, aber im Vergleich zum Psychologiestudium sind die Anforderungen deutlich geringer mit Mindestaufwand ist bestehen moeglich

Wie gut passt das Nebenfach zum Hauptfach, kann man von dem einen für das andere profitieren?



Kommentare

Man profitiert teils stark von der Psycho (bspw. von Jonas` VL zur Wirtschaftspsychologie)

Kommunikationsmodelle (z.B. elm) kommen zwar vor, werden aber im PUK ungenügend erklärt. Habe bei diesen Modellen mit dem Stoff vom HF gelernt!

Welche Module empfandest du als gut? Wieso?

Antworten

Medienwandel durch Innovation - spannend, grosser Gegenwartsbezug

- SP2-Kurs "Publizität um jeden Preis? Wie Schweizer Politiker und Parteien öffentlich kommunizieren" (Michael Furger): Jeweils Schweizer Politiker als Gäste, die spannende Eindrücke ermöglichen (nicht immer zu deren Vorteil..), als Leistungsnachweis galt ein kleiner Vortrag und eine qualitative Inhaltsanalyse (fand ich noch spannend, da das Qualitative bei uns ein wenig zu kurz kommt) - Kommunikation im Gesundheitswesen Schweiz (Peter Werder): Ebenfalls Gäste aus der Praxis (Ärzte, Krankenkasse, Patientenvertretung, etc.) und allgemein sehr sehr lehrreich! - Qualitative Forschungsmethoden (Urs Dahinden): Praktische Übungen in kleiner Gruppe, fand spannend und er macht's super (auch wenn ich ein Statistik-Nerd bin) - Online-Kommunikation (Patrick Weber): Langweiliger, aber gut organisierter Dozent und spannender Stoff

Die Vorlesung politische Kommunikation war sehr spannend, gut gegliedert, praxisnah und hat mir viel Spass gemacht.

Werbewirkungsforschung medienwirkungen

Welche Module empfandest du als schlecht? Wieso?

Antworten

- Zur medialen Konstruktion von Realität (Ines Engelmann): Sympathische & kompetente Dozentin, jedoch muss man sich bewusst sein, dass es um Medieninhalte in Deutschland geht (null Bezug zur Schweiz) - mich persönlich interessiert nicht sonderlich, wie sich die redaktionelle Linie in der Berichterstattung der Frankfurter Rundschau auswirkt - SP2-Kurs: "Von der Fiktion zur Realität: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Kultivierungsforschung" (Patrick Weber): Das Seminar bestand nur aus Referaten von Studenten, das Thema hat sich jedoch nach wenigen Stunden irgendwie totgelaufen (seeehr repetitiv...)

Online-Kommunikation, Theorie und Praxis der angewandten Medienforschung und Werbeplanung waren unstrukturiert, verwirrend, nicht sehr spannend

Methodik Einführungsveranstaltungen und dortige Statistik

Weitere positive Aspekte:

Antworten

Wie gesagt, man hat eine grössere Wahlfreiheit als im Psycho-BSc, wodurch man Module gemäss seinen Interessen buchen kann. Wenn man das Assessment hinter sich gebracht hat, wird's spannend. Offene Fragen-Prüfungen (deren Resultate wesentlich schneller publiziert werden als die unsere...^^)

easy

Weitere negative Aspekte:

Antworten

Teils methodische Mängel (bspw. Zitat Dozent bzgl. einer qualitativen Inhaltsanalyse: "Ein vollständiges Transkript der gesamten Arena brauchen Sie nicht zu erstellen,

schreiben Sie einfach auf, was Ihnen bedeutungsschwanger erscheint und analysieren Sie dies...")

Z. T. kommen NF-Studierende schlechter an notwendige Infos ran. Z. T. werden Sachen vorausgesetzt, die nur Hauptfachstudierende mitbringen.

Dein genereller Eindruck von diesem Nebenfach:

Kommentare

Ich würde mir mehr Praxisbezug und ein besser organisiertes Institut wünschen. Die Studienordnung wechselt oft, die Kurse sind teilweise noch nicht ausgereift... Aber allgemein bin ich zufrieden.

Feedback & Hinweise an marketing@faps.ch